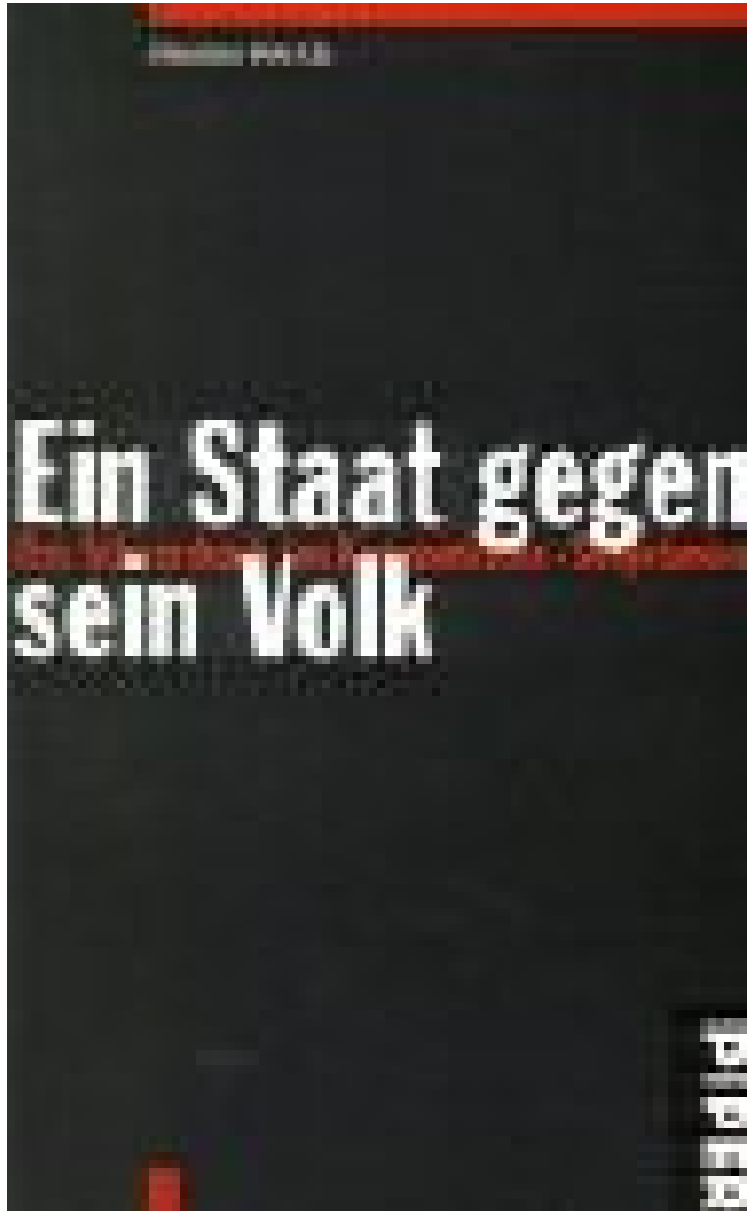


[Read download] Ein Staat gegen sein Volk: Das Schwarzbuch des Kommunismus Sowjetunion

Ein Staat gegen sein Volk: Das Schwarzbuch des Kommunismus Sowjetunion

Von Nicolas Werth

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1383173 in BcherVerffentlicht am: 2002Einband: Taschenbuch275
Seiten | File size: 34.Mb

Von Nicolas Werth : Ein Staat gegen sein Volk: Das Schwarzbuch des Kommunismus Sowjetunion before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Staat gegen sein Volk: Das Schwarzbuch des Kommunismus Sowjetunion:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Terror in der SU
Von Ein Kunde
Dieses Buch ist geeignet für alle, die sich "nur" für den stalinistischen Terror in der Sowjetunion interessieren. Es ist sehr ausführlich, beginnt bereits 1917 und reicht bis zum Tod Stalins u. behandelt auch Themen wie die große Hungersnot u. das Gulag-System. Wer sich also nicht durch das "Schwarzbuch des Kommunismus" kämpfen will u. sich eher für die Ereignisse in der SU interessiert, gelangt hier schneller zum Ziel.

.de
Als das Schwarzbuch des Kommunismus 1997 zuerst in Paris und im Folgejahr in Deutschland erschien, da löste es eine ungeheure Debatte über die Vergleichbarkeit der kommunistischen, insbesondere der stalinistischen Staatsverbrechen mit denen der Nationalsozialisten aus. Anlass war das Vorwort des Herausgebers Stéphane Courtois, in dem eine simple Rechnung aufgemacht wurde: "Die Fakten zeigen unwiderleglich, daß die kommunistischen Regime rund hundert Millionen Menschen umgebracht haben, während es im Nazismus rund 25 Millionen waren." Der Streit ist mittlerweile selbst Gegenstand einer kundigen Dokumentation, die Horst Müller unter dem Titel Der rote Holocaust und die Deutschen. Die Debatte um das "Schwarzbuch des Kommunismus" herausgegeben hat. Inzwischen hat sich die Aufregung gelegt, und der nun im Taschenbuch vorliegende erste Teil des Schwarzbuchs, der der Sowjetunion gewidmet ist, darf darauf hoffen, unabhängig von der Debatte wahrgenommen zu werden. Jedenfalls hätte der Band eine solche, von berflüssig aufgeladenen Disputen freie, nüchterne Rezeption unbedingt verdient. Nicolas Werth schildert in der klar und folgerichtig gegliederten Abhandlung die Politik der Sowjets vom Oktober 1917 bis zum Ende des Stalinismus. Im Zuge der Öffnung zahlreicher ehemals sowjetischer Archive steht für solcherlei Untersuchungen heute eine enorme Fülle von Quellenmaterial zur Verfügung, das bisher nur im Ansatz gesichtet und kaum bewertet werden konnte. Werth hat hierzu mit der vorliegenden Studie bereits jetzt einen erheblichen Beitrag geleistet! berzeugend herausgearbeitet hat er vor allen Dingen eines: daß nämlich der Terror gegen die eigene Bevölkerung während des untersuchten Zeitraums ein ganz und gar zentrales Strukturprinzip der Politik- und Sozialgeschichte der UdSSR gewesen ist, dem unleugbar Abermillionen Menschen zum Opfer gefallen sind. Absolute Opferzahlen und gegeneinander aufrechnende Vergleiche sind hier dennoch fehl am Platz. Der kommunistische Terror gegen die vermeintlichen "Feinde der Diktatur des Proletariats" ist für sich genommen genauso einmalig wie es zweifellos der barbarisch-bestialische Terror der Nationalsozialisten gegen "das europäische Judentum" ist. --Andreas Vierecke
Pressestimmen
Es geht den Autoren des 'Schwarzbuches' nicht um Apologie, sondern um Aufklärung. Heinrich August Winkler, Die Zeit
Kurzbeschreibung
Nicht erst mit dem Stalinismus begann der Terror des kommunistischen Regimes in der Sowjetunion schon im Herbst 1918 fielen zwischen 10 000 und 15 000 Menschen der Gewaltherrschaft unter Lenin zum Opfer. Der französische Historiker Nicolas Werth hat einen Abriss über Terror und Repression in der Sowjetunion von der Oktoberrevolution bis zum Ende des Stalinismus geschrieben, der unseren Blick auf die Geschichte des 20. Jahrhunderts grundlegend verändert hat.